

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

Vorsitzender
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 20.12.2017

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 19.12.2017
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Hofbräuhaus, Platzl 9, „Erkerbar“

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Püschel, 1. stellvertretender Vorsitzender
Protokoll: Tim Roll, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 11 Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Herr Püschel begrüßt die anwesenden BA Mitglieder, Herrn Stadtrat Danner sowie Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- C 4.6 Antrag zur Verlegung eines Werbekaufplatzes von der Rosenstraße in die Weinstraße
- E 2.2 Verfristeter Förderantrag St. Anna Grundschule

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Protokolle der letzten Sitzungen

Das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2017, wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Herr Püschel berichtet von einer Bürgerbeschwerde zu Wild-/Falschparkern am Standort Burgstr. / Altenhofstr.. Handwerker und Lieferverkehr würden hier oft über längere Zeiträume widerrechtlich parken. Er schlägt vor die KVÜ und Polizei um verstärkte Kontrollen zu bitten.
Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion 11 erkundigt sich nach den Zeiträumen, in denen die Falschparker angetroffen wurden.

Herr Püschel gibt an, dass diese den ganzen Tag über dort anzutreffen seien.

Der Vertreter der Polizeiinspektion sagt zu verstärkt zu kontrollieren.

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

4.1 Anhörung zum Antrag des BA 21, BA-Satzungsänderung Umbenennung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ zu „Beauftragte gegen Extremismus“

Alle Fraktionen, bis auf die FDP-Fraktion, sprechen sich für die Verwaltungsvorlage aus.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Verwaltungsvorlage
Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

5 Allgemeine Themen

Keine Meldung

6 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Püschel berichtet, dass das Thema Umgestaltung / Parkhauszufahrt Opernplatz im Stadtrat vertagt wurde. Der BA solle dieses Thema daher im Januar behandeln, um eine Stellungnahme vor der Behandlung im Stadtrat abzugeben. Die Unterausschüsse PBW und V&U sollen das Thema im Januar jeweils auf die Tagesordnung nehmen.

Herr Püschel berichtet zu einem Treffen unter Einladung der Ev. Stadtakademie zur Entwicklung der Herzog-Wilhelm-Str. Aufgrund von Beschwerden der Anwohner und Geschäftsleute sollen Möglichkeiten diskutiert werden die Grünflächen bzw. den ganzen Straßenzug umzugestalten und aufzuwerten. Ein Folgetreffen wurde für Mai 2018 vereinbart. Vorher schlägt Herr Püschel eine gemeinsame Sitzung der Unterausschüsse PBW und V&U vor, um das Thema vorzubereiten.

Zum Umbau der Versicherungskammer soll weiter der Kontakt zu den Bauherren gesucht werden. In einem „Jahrestreffen“ mit der LBK sollen größere Vorhaben für 2018 besprochen werden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Püschel berichtet von einem Treffen mit Vertretern des Kommunalreferats bei dem das Bürgergutachten zum Viktualienmarkt vorgestellt wurde. Die Bürgerinnen und Bürger wurden sehr früh eingebunden und haben im Bürgergutachten verschiedene Hauptpunkte, wie Hygienemängel/Sanierungsbedürftigkeit, mehr Ruheräume/weniger Kommerzialisierung, herausgearbeitet. Das Bürgergutachten soll nun als Grundlage für eine Stadtratsvorlage dienen. Das Gutachten wird im Januar veröffentlicht. Ab Januar wird es zudem einen Infostand auf dem Viktualienmarkt und jeden Dienstag um 18.00 Uhr Führungen zur Thematik geben.

Herr Louis berichtet vom Treffen der „Strategiegruppe: Nächtliches Feiern“. Grundsätzlich wurden die Entwicklungen in 2017, insbesondere die Arbeit von AKIM, positiv bewertet. Es wurde jedoch ausgeschlossen, dass weitere Gaststätten verboten werden können. Demnach soll die Gruppe weiter tagen, um Möglichkeiten und Ideen zu entwickeln, wie die verschiedenen Bedürfnisse in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden können.

Herr Püschel berichtet dass im Januar bereits 2 BA-Termine feststehen:

1. Einladung des KVR zur Vorbesprechung der Baustelle „Hotel Königshof“ am 11.01.2018 (genaue Daten über die BAG-Mitte)

In diesem Zusammenhang schlägt Herr Püschel vor, wegen der Stellungnahme des BA zu dem Bauvorhaben nachzuhaken, da noch keine Antwort eingegangen sei.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2. Einladung des KVR zur Besprechung vor Ort wohin ein Zeitungskiosk aus der Weinstr. verlegt werden kann. Termin ist der 09.01.2018 um 11.00 Uhr (genaue Daten über die BAG-Mitte)

Herr Püschel erklärt, dass jeweils eine interessierte Person/Fraktion teilnehmen könne.

Herr Pinck berichtet kurz, dass eine Antwort der LBK zur BA-Anfrage bzgl. Baulärm in der Seitzstr. eingegangen sei. Diese sei jedoch sehr unbefriedigend. Er schlägt vor diesbezüglich selber nochmal direkt auf den Bauherrn zuzugehen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

7 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

B Planen, Bauen, Wohnen

0 Bericht

0.1 Vorstellung Pläne Sattlerplatz durch Inselkammer-Holding

Herr Püschel dankt den Vertretern von INKA für die Bereitschaft zu dem frühen Zeitpunkt die Planungen/Ideen für den Sattlerplatz vorzustellen.

Ein Architekt stellt im Auftrag von INKA die Planungen vor. Ein entsprechender Flyer wird verteilt. Die Planungen basieren größtenteils auf vorherigen Aufstellungsbeschlüssen bzw. dem vorliegenden Stadtratsantrag von SPD, CSU und FDP-HUT eine neue Fußgängerzone im Bereich des „Sattlerplatzes“ zu schaffen.

Der aktuelle Zeitplan sieht einen Architektenwettbewerb und Erstellung des Bebauungsplans in 2018, Genehmigungsverfahren und ggf. Beginn der Abbrucharbeiten in 2019 sowie Umsetzung des Bauvorhabens nach Genehmigung von 2020-2022 vor.

Herr Weigler und Herr Louis fragen nach, ob die geplante Tiefgarage nicht kleiner ausfallen könne, da z.B. die Pschorr-Garage nicht voll ausgelastet sei.

Vertreter von INKA berichten, dass die aktuelle Planung schon eine Stellplatzablässe berücksichtigt.

Herr Püschel fragt, ob für Anwohner Parkplätze wegfallen.

Ein Vertreter von INKA berichtet, dass keine Anwohnerparkplätze wegfallen, diese würden in der neuen Tiefgarage bereitgestellt. Es gebe sonst keine Parkplätze in der Fürstenfelder Str. und am Färbergraben, die wegfallen könnten.

Ein Bürger fragt, ob das Verkehrskonzept zum Hackenviertel in die Planungen einbezogen wurde.

Ein Vertreter von INKA gibt an, dass dieses teils überholt sei, aber wo es sinnvoll war im Vorschlag berücksichtigt wurde. (Grundlage: Verkehrsgutachten eines Verkehrsplaners)

Ein Vertreter des Referates für Stadtplanung und Bauordnung berichtet, dass möglichst schnell eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erstellt werden solle, die die vorliegenden Stadtrats-Anträge berücksichtigt. Der BA 1 werde dazu voraussichtlich im 1. Quartal 2018 angehört.

Es gibt einige Nachfragen zum Fahrradverkehr, der an dieser Stelle in Konflikt mit der geplanten neuen Fußgängerzone kommen würde.

Dieses Problem wird anerkannt, es sei auf der Kustermannfahrbahn aber auch so, dass verschiedene Verkehrsteilnehmer ohne Unfälle den Straßenraum nutzen. Ein Verbot für Fahrräder wird an dem Standort sehr kritisch gesehen.

Es gibt eine Nachfrage zum Lieferverkehr mit großen LKW, der aktuell durch die Fürstenfelder

Str. stattfindet. Hier laufen noch Verhandlungen mit den betroffenen Händlern. Eine Idee ist den Lieferverkehr mit kleineren Fahrzeugen verstärkt durch die neue Tiefgarage abzuwickeln.

Auf Nachfrage wird zudem erklärt, dass Hirmer und INKA das Vorhaben in enger Absprache planen.

Es gibt eine kurze Diskussion zur Möglichkeit bezahlbaren Wohnraum gemäß dem „München-Modell“ zu schaffen. Da laut eines Vertreters des Planungsreferates kein neues Baurecht geschaffen werde, sei die Anwendung des „München-Modells“ nicht, wie in anderen Fällen, möglich.

Einige BA-Mitglieder sprechen sich dafür aus, dieses Thema auf der Agenda zu halten.

Ein Vertreter des Seniorenbeirats weist auf die Notwendigkeit einer klaren Verkehrsführung hin, damit Senioren sich im Verkehr sicher fühlen.

Herr Püschel berichtet, dass am 23.01.2018 eine weitere Informationsveranstaltung zum dem Bauvorhaben in Kooperation von INKA und BA 1 stattfinden könne.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Die Sitzung wird von 20.20-20.30 Uhr unterbrochen.

0.2 Vorstellung Planungen für Herzog-Wilhelm-Str. / Sendlinger Str., Baureferat
Herr Püschel berichtet von dem Treffen mit Vertretern des Baureferats im Unterausschuss PBW. Demnach gibt es noch keine Entscheidung, Planungen zur Umgestaltung laufen nun an, die Umgestaltung der Sendlinger Str. soll in 2019 umgesetzt werden.

Ein Bürger beschwert sich, dass er nicht explizit zu dem Thema informiert wurde.

Frau Stadler-Bachmaier erklärt, dass es sich um einen ganz normalen Termin im Unterausschuss gehandelt habe, der zum einen öffentlich gewesen und zum anderen noch nichts entschieden worden sei, sondern lediglich das weitere Vorgehen beraten wurde.

Ein Vertreter von City-Partner bittet den BA darauf zu achten, dass sich der Zeitplan zur Entwicklung der Sendlinger Str. nicht verzögert.

Beschlussempfehlung des UA:

Durchführung einer Einwohnerversammlung im März, genauer Termin soll vom Vorstand vorgeschlagen und im Januar festgelegt werden. Vorher soll es eine gemeinsame Arbeitssitzung der Unterausschüsse PBW, GÖR sowie V&U geben.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Roll weist darauf hin, dass der Termin mit der BA-Geschäftsstelle abgestimmt werden muss und die Einwohnerversammlung aufgrund der angespannten Personalsituation nur im Rahmen der Möglichkeiten unterstützt werden könne.

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Praterinsel 3, Einbau eines Aufzuges und Teilsanierung eines Bürogebäudes

Beschlussempfehlung des UA:

Ortstermin aus denkmalschutzrechtlichen Gründen, geladen wird die UDB und der Bauherr. Begründung: Eingriffe ins Denkmal (Dachgeschoß, Treppe, Kellergewölbe).

Auch wird der Bauherr gesondert in den UA eingeladen zur Vorstellung des Planungsvorhabens zum Haus 3.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 St.-Jakobs-Platz 16, Errichtung eines Wirtgartens (auch unter C 2.1.1)

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung an der beantragten Stelle; kritisch wird die enge Situation zwischen Museum und Synagoge gesehen, sowie Sicherheitsbedenken und Zugänglichkeit. Vorgeschlagen wird die Verlegung an die Südseite(Sonne). Zudem sind die Sicherheitsfragen mit Polizei und Jüdischer Gemeinde zu klären

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Eine Bürgerin, die an dem Standort wohnt, beschwert sich über zunehmende Lärmbelästigung, insbesondere auch durch den Spielplatz, der auch spät Abends/Nachts noch genutzt würde. Eine Schaukel müsse dringend geölt werden.

Herr Püschel schlägt vor dies ans Baureferat weiterzugeben bzw. die Polizeiinspektion um verstärkte Kontrollen zu bitten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 Thomas-Wimmer-Ring 12, verschiedene Änderungen an Wohneinheiten

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.4 Karlsplatz 7-8, Abbruch und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses, TEKTUR

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.5 Maffeistraße 4, Nutzungsänderung Wohnung zu Büro

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung wegen Vernichtung von Wohnraum, kein Nachweis einer Ersatzwohnung. Prüfung durch das Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Nochmalige Anhörung City-Light-Säulen an den Standorten:

- Thomas-Wimmer-Ring / Isartor
- Sonnenstr. / Elisenstr.
- Karl-Scharnagl-Ring / Hofgartenstr.
- Prinzregentenstr. / Oettingenstr.

Beschlussempfehlung des UA:

Vertagung, da vollständige Unterlagen zur UA Sitzung nicht vorlagen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

C Gastronomie und Öffentlicher Raum

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen, Marktstand vor Kaut-Bullinger

Beschlussempfehlung des UA:

Wegen der Verlegung gibt es ohnehin bereits einen Antrag und ein Ortstermin soll vom KVR vorgeschlagen werden. Die Argumente werden bei der Entscheidung mit einfließen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Bürgeranliegen, Kulturstrand und Isarinsel fest

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass die FDP dieselben Punkte, wie der Bürger, schon seit langem fordert.

Herr Louis erklärt, dass ihn als direkten Anwohner vor allem der ständige Autolärm stört. Kulturstrand und Isarinsel Fest seien hingegen bereichernde Veranstaltungen. Er weist darauf hin, dass Musik auch von Privatpersonen kommen kann und nicht zwangsläufig von den Veranstaltungen kommen muss.

Herr Hundemer bittet die Bürger sich bei Lärmbelästigung nach 22.00 Uhr an die Polizei zu wenden, damit diese Ruhestörungen dokumentiert werden.

Ein Bürger kritisiert den kommerziellen Charakter des Kulturstrands.

Frau Stadler-Bachmaier regt an erneut und mit Nachdruck alle Beteiligten zu einem „Runden Tisch“ zum Isarinsel Fest einzuladen. Der UA GÖR solle einen Terminvorschlag machen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussempfehlung des UA:

Bürgeranliegen soll an Polizei und KVR weitergeleitet werden.

Der UA schlägt vor, den Veranstalter des Isarinsel Festes zu verpflichten, die ungehinderte Nutzung der betroffenen Tiefgarage sicherzustellen oder den Nutzern der TG andere Stellplätze zur Verfügung zu stellen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

2.1.1 St-Jakobs-Platz 16, Errichtung eines Wirtsgartens (auch unter B 3.1.2)

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung in dieser Form, siehe B 3.1.2

2.2 Sondernutzungen

2.3 Sonstige

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Inthronisation Faschingsprinzenpaar am 12.01.2018, Marienplatz

3.1.2 München Narrisch, 11.02.-13.02.2018 2018 in der Fußgängerzone

Beschlussempfehlung des UA zu C 3.1.1 und C 3.1.2:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstige

3.2.1 Entwurf für Wertstoffinseln, Neubau Tiefgarage Thomas-Wimmer-Ring, Rückmeldung von Firma Wöhr+Bauer

Beschlussempfehlung des UA:

Empfehlung der südlichen Variante

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten (Bänke), Kardinal-Faulhaber-Str. 5

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

D Verkehr und Umwelt

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen, Wiederaufnahme des Bus Nr. 52 ab Marienplatz

Die Bürgerin stellt ihr Anliegen kurz vor.

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung;

Dieses Thema wurde schon mehrfach in den Bezirksausschuss eingebracht und zwischenzeitlich vom Stadtrat negativ beschieden. Ein weiterer Versuch ist von daher nicht realistisch. Das persönliche Anliegen der Bürgerin ist verständlich, andererseits haben viele mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen an anderen Stellen der Stadt, deutlich weitere Wege von einer Haltestelle des ÖPNV zu ihrer Wohnung, zurückzulegen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.2 BA-Antrag: Fahrradständer Sendlinger Straße (vertagt aus 2017.11)

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung und Weiterleitung an die Verwaltung zur Vorlage eines alternativen Standortvorschlags, im Bereich der Sendlinger Straße.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.3 Bürgeranliegen, Beschwerde Parkraumüberwachung im Lehel

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme;

Die Probleme sind dem Bezirksausschuss bekannt. Allerdings ist eine weitere Überwachung durch die kommunale Parkraumüberwachung, zu den vom Antragsteller geforderten Zeiten, personell und wirtschaftlich nicht darstellbar.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.4 Bürgeranliegen, Zebrastreifen an der Maximilianstraße

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung;

Aufgrund der geltenden Verkehrsbestimmungen sind Zebrastreifen in Straßenzügen mit Schienenverkehr nicht zulässig. Entsprechende früher gestellte Anträge im Bezirksausschuss und in Bürgerversammlungen wurden bereits mit diesem Hinweis abgelehnt.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.5 Bürgeranliegen, Hofeinfahrten Westenriederstr. (vertagt aus 2017.09 A 3.3)

Beschlussempfehlung des UA:

Ablehnung der Veränderungswünsche;

Nach Bericht des KVR und in Augenscheinnahme durch den UA Vorsitzenden, ist die Engstelle nur durch die Aufgabe von zwei – drei Parkplätzen zu erzielen und auch dann kaum gewährleistet. Die Aufgabe von Parkplätzen ist durch eine geringfügige Verbesserung nicht zu rechtfertigen. Die VerkehrsteilnehmerInnen müssen an dieser innerstädtischen Engstelle durch gegenseitige Rücksichtnahme miteinander zurechtkommen.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.6 Bürgeranliegen, Ortstermin zu Car-Sharing Stellplätze Pacellistraße / Maxburgstraße

Beschlussempfehlung des UA:

Erneute Zustimmung und Begleitung des weiteren Vorgehens;

Bei einem Ortstermin am 05.12. wurde mit Vertretern des KVR, des Baureferates und der Erzdiözese folgendes weitere Vorgehen besprochen. Grundsätzlich ist das Vorhaben durch die Entfernung der vorhandenen Poller und das Anbringen von Halteverbotsschildern möglich. Vorab ist zu prüfen, ob der Untergrund des Gehwegs für eine dauerhafte Befahrung geeignet ist. Sollte dies nicht der Fall sein und eine Ertüchtigung notwendig werden, beziffert das Baureferat die dafür anfallenden Kosten, damit die Erzdiözese eine Entscheidungsgrundlage hat. Die Erzdiözese zeichnet auf einen Plan den Standort der Gewünschten Stellplätze auf ihrem Grund ein. In einem weiteren, vom BA festgelegten Termin, wird im Januar das endgültige Vorgehen abgestimmt.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Pinck will weitere Informationen zum weiteren Vorgehen noch an die BA-Geschäftsstelle schicken.

1.7 Bürgeranliegen, Verkehr Kustermannfahrbahn

Beschlussempfehlung des UA:

Kenntnisnahme und Weiterleitung an die Verwaltung.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Antrag auf Baumfällung, Prinzregentenstraße 28

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Anhörung, Entwurf zur Beschlussvorlage, Einführung einer Einbahnregelung in der Briener Str. zwischen Odeonsplatz und Amiraplatz

Beschlussempfehlung der Grünen-Fraktion:

Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, d.H. Einrichtung von Fahrradschutzstreifen und Wegfall von Parkbuchten.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussempfehlung von Herrn Püschel:

Ablehnung der Verwaltungsvorlage mit der Ergänzung: Bei weitgehendem Erhalt der Parkplätze kann sich der BA 1 eine Zustimmung zu dem Vorhaben vorstellen.

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

zu D 4.5 Barrierefreie Ertüchtigung der Bushaltestelle „Rosental“

Der Bezirksausschuss hatte in seiner Sitzung im Oktober 2017 beschlossen die Bushaltestelle Rosental barrierefrei ertüchtigen zu lassen, um die Bushaltestelle Prälat-Zistl-Str. zu entlasten. In einem Schreiben vom 10.11.2017 teilt die MVG mit, dass dies nicht möglich ist.

Bemerkenswert ist, dass ein Vertreter der MVG auf der Bürgerversammlung am 07.12.2017 bezüglich eines entsprechenden Antrags einer Bürgerin ausführte, dass die Angelegenheit noch in der Prüfung sei.

Beschlussempfehlung des UA:

Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes zur Aufklärung des Sachverhaltes und Einladung der MVG und des Baureferats in den Unterausschuss im Januar 2018.

Herr Pinck schlägt zudem vor seinen Antwortentwurf zu übernehmen und stellt diesen kurz vor.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

E Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

2.1 Budget der Bezirksausschüsse Initiative "Kriminaltango" Projekt "Kriminaltango" vom 10.02. - 27.05.2018

Frau Heiter-Dieses stellt den Antrag kurz vor und schlägt vor diesen nur zur Hälfte zu fördern.

Beschlussempfehlung des UA:

Zustimmung Förderung von 3500€

Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

2.2 Verfristeter Förderantrag St. Anna Grundschule

Beschlussempfehlung des UA:

BA fordert den Budgetantrag trotz Verfristungen vom Direktorium an und möchte darüber beraten und entscheiden.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (zur Kenntnis genommen)

E 4.6 Schwinddenkmal auf Schwindinsel

Ein Bürger stellt das Anliegen nochmals vor.

Herr Püschel schlägt vor, dass der Bürger einen Antrag formuliert und dieser gemeinsam mit den Antworten der Referate zum dem Thema im Januar im Unterausschuss behandelt wird.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

F Bericht der BA-Beauftragten

Herr Blum berichtet, dass es in der „Herrn-Schule“ eine neue Schulleiterin gibt. Dieser habe er vom BA Unterstützung bei künftigen Vorhaben zugesagt und den Kontakt zum Kinder- und Jugendbeauftragten gegeben. Ein bestehendes Problem mit dem Schallschutz in der Schule soll in Kürze angegangen werden und wird vom BA unterstützt. Zum „Haus für Kinder“ konnte Herr Blum keinen neuen Sachstand in Erfahrung bringen.

G Verschiedenes / Termine

Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen

Nächste Sitzung: Montag, den 08.01.2018 um 19.30 Uhr

Unterausschuss Verkehr und Umwelt

Nächste Sitzung: Dienstag, den 09.01.2018 um 19.00 Uhr

Unterausschuss Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget

Nächste Sitzung: Dienstag, den 09.01.2018 um 19.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Raum 033

Unterausschuss Gastronomie und Öffentlicher Raum

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 11.01.2018 um 19.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, tagen die Unterausschüsse in der BA-Geschäftsstelle, Tal 13, 80331 München.

Bürgersprechstunde des BA

Jeden **Samstag** (außer in den Schulferien) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Tel.: 0170-4834725
in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München.

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Donnerstag, den 16.01.2017 um 19.00 Uhr im „Münchner Zimmer“ der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Püschel
1. stellvertretender Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Für das Protokoll

gez.

Tim Roll
BA-Geschäftsstelle Mitte